

Haushaltsrede BM Rolf Spiegelhalder zum Haushalt 2024 vom 04.03.2024

Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte,
sehr geehrter Vertreter der Presse,
sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,

Mit den nun folgenden Ausführungen möchte ich Sie über die wichtigsten Planzahlen und Vorhaben in unserer Gemeinde für das Jahr 2024 informieren bzw. in Kenntnis setzen.

Der Gemeinderat hat zur Vorbereitung des Haushaltsplans 2024 verschiedene Themen in seiner Klausurtagung behandelt. Auch der Finanzausschuss hatte am 23.01.2024 den Haushaltsplanentwurf beraten.

Die derzeitige wirtschaftliche Lage auf Bundes- und Landesebene schlägt sich selbstverständlich auch auf unsere Gemeinde durch. Die Gemeinde Elchesheim-Illingen ist aufgrund ihrer sehr unterdurchschnittlichen Gewerbesteuerkraft stark von den Finanzausweisungen des Landes abhängig. Ein geringeres allgemeines Steueraufkommen kann in der Gemeinde nicht durch eigene Gewerbesteuereinnahmen kompensiert werden. Gleichzeitig schmälern steigende Baukosten, steigende Personalaufwendungen und allgemeine Kostensteigerungen die Möglichkeiten der Gemeinde, Projekte umzusetzen.

Viele der nachfolgend genannten Projekte wurden in den letzten Jahren vorbereitet, bzw. bereits begonnen und werden jetzt umgesetzt.

Die wichtigsten Vorhaben bzw. Investitionen:

Sanierung der Sporthalle:

Die Sanierung der Schulsporthalle ist zwischenzeitlich weit fortgeschritten, an dieser Stelle verweise ich auf den Pressebericht, veröffentlicht in der Tageszeitung der vergangenen Woche. Stand heute belaufen sich die voraussichtlichen Kosten auf ca. **3,5 Mio €**, abzüglich der Bundesförderung in Höhe von **668.250 €**. Nach wie vor findet der Sportunterricht in der Gemeinde Bietigheim statt, der entsprechende Busverkehr für den Schülertransport nach Bietigheim beträgt ca. **60.000 €** pro Jahr.

Beim Rückbau des Daches wurden größere Schäden festgestellt als zunächst bei der punktuellen Öffnung des Hallendachs von innen erwartet wurden. Damit war die Schließung der Halle für den Sportbetrieb im Nachgang betrachtet eine völlig richtige Entscheidung. Die schadhafte Binderköpfe konnten jetzt repariert und eine neue Dachhaut errichtet werden. Derzeit wird vor allem an der Haustechnik gearbeitet. Eine Fertigstellung soll zum Beginn des Schuljahres 2024/25 erfolgen.

Rheinwaldschule:

Die Investitionen in die raumlufttechnischen Anlagen der Klassenräume und auch die Beschaffungen zur Digitalisierung des Schulbetriebs konnten in 2023 abgeschlossen werden. Gleichzeitig wurden die Planungen zur Verbesserung des Ganztagsbetriebs an der Grundschule weitergeführt. Die bereits vorgestellten Planungen zur Erweiterung der Schulaußenanlage stehen in 2024 mit Haushaltsmitteln von 295.000 € zur Realisierung an. Im Juli sollen die Bauarbeiten beginnen und im Oktober mit den Pflanzarbeiten abgeschlossen werden. Die Planungen wurden mit dem Schulförderverein, Elternbeirat und Schule abgestimmt.

Ein weiteres Projekt ist mit der Neuerrichtung der internen Stromleitung zwischen Schule und Gemeindezentrum über 50.000 € vorgesehen. Damit soll der im Blockheizkraftwerk und der neuen PV-Anlage auf dem Sporthallendach produzierte Strom besser eigen genutzt werden können.

Schöpfwerk:

Die Planungen zum Umstellung des Pumpenbetriebs im Schöpfwerk auf Elektromotoren wurden im Gemeinderat bereits in 2023 beschlossen. Die Verwaltung hat hier eine Förderung aus dem Ausgleichstock beantragt und wird - sobald eine Zustimmung zur förderunschädlichen Baufreigabe erfolgt ist - mit der Durchführung der Maßnahme beginnen. Neben dem Bau einer Stromleitung zum Schöpfwerk ist auch die Beschaffung der Elektromotoren, sowie einer Netzersatzanlage vorgesehen. Die veranschlagten HH-Mittel betragen **887.000 €**. Eine Förderung wird in Höhe von 222.000 € erwartet.

Mit dieser Investition wird vor allem die Ortsentwässerung wieder auf eine verlässliche, technisch aktuelle Ebene gebracht.

Erschließung Baugebiet Bachstück

Die Erschließung des Baugebiets Bachstück soll in 2024/2025 erfolgen. Die entsprechenden Erschließungsplanungen laufen derzeit. Mit dem Regionalverband findet noch eine abschließende Klärung der übergeordneten Planungen statt. Die Erschließungskosten sind mit insgesamt 1.940.000 € geplant, wobei für 2024 insgesamt 850.000 € vorgesehen sind.

Mit der Erschließung des Baugebiets entsteht eine Verkaufsfläche von rund 12.300 m², für die von einem Bodenrichtwert von 440 €/m² ausgegangen wurde. Der Gemeinderat hat hier aber noch keine Verkaufspreise beschlossen. Die Erlöse aus dem Bauplatzverkauf werden eine wichtige Stütze für die Finanzierung der künftigen Investitionen darstellen.

Gemeindebauhof:

Der Gemeindebauhof wird gem. Beschluss des Gemeinderates auf dem Gelände des Gewerbegebietes „Lachenwiesen“ neu gebaut. Ziel ist es im Rahmen der Neuerrichtung dessen Ausstattung den aktuell geltenden Vorschriften, hinsichtlich Arbeitsschutz und Unfallverhütung vollumfänglich Rechnung zu tragen und allen motorisierten Fahrzeugen und Gerätschaften einen angemessenen Stellplatz zuzuweisen. Hinzu kommen Einrichtungen wie Waschanlage, Schaffung von Lagerplatz, sowohl in der Außenanlage wie auch im teilausgebauten Innenlagerbereich.

Die vorliegende Kostenberechnung beläuft sich auf 4,080 Mio. €. Die Verwaltung wird in 2024 noch weitere Förderungen beantragen und im Herbst 2024 eine abschließende Entscheidung im Gemeinderat herbeiführen. Ein Bau ist für das Jahr 2025 vorgesehen.

Sanierung Dach Gemeindezentrum

Im April 2024 soll mit der Sanierung des Daches auf dem Gebäudeteil Apotheke/Frisör begonnen werden. Gleichzeitig wird eine PV-Dachanlage mit rund 10 kWP errichtet. Hierfür sind Haushaltsmittel von 84.000 € eingestellt.

In diesem Kontext möchte ich auch darauf hinweisen, dass die Gemeinde Elchesheim-Illingen eine von 278 Städten und Gemeinden ist, welche am European Energy Award teilnehmen und somit sich Gemeinde und Bürgerinnen und Bürger für mehr Klimaschutz und Energieeffizienz einsetzen. Gerade in der letzten Woche fand hier im Rathaus eine Klimaschutzwerkstätte statt, wo in Arbeitsgruppen die Möglichkeiten zur Verbesserung unserer Umwelt diskutiert und Ziele und Ansätze der Aufklärung erarbeitet wurden.

Neugestaltung Verkehrskreisel

Die Neugestaltung der Verkehrskreisel wurde durch den Gemeinderat bereits beschlossen. Eine entsprechende Ausschreibung wurde auf den Weg gebracht und ist heute auch Gegenstand der weiteren Beratung. Für die Neugestaltung sind 80.000 € veranschlagt.

Friedhof Elchesheim

Die im neuen gärtnergepflegten Grabfeld vorhandenen Gräber am Baum reichen für weitere Bedarfe nicht aus. Aus diesem Grund ist die Anlage eines weiteren Feldes für Baumbestattungen geplant. Entsprechende Planungen werden im Gemeinderat noch vorgestellt. Hierfür sind Mittel von 50.000 € veranschlagt.

Ausbau der barrierefreien Bushaltestellen:

Im Zuge der Schaffung von Barrierefreiheit im öffentlichen Verkehrsraum werden in unserer Gemeinde zwei Haltestellen (Durmersheimer Straße und Hauptstraße) in beiden Fahrtrichtungen umgestaltet. Hierfür stehen Haushalts-Mittel in Höhe von **195.000 €** zur Verfügung. Die Förderung seitens des Landes beträgt **133.000 €**.

Die Maßnahme ist durch die beabsichtigte Umstellung der Busfahrzeuge zwingend erforderlich und wird deshalb auch in hohem Maße gefördert.

Feuerwehr

Zunächst darf ich mich an dieser Stelle für den steten und nicht ungefährlichen Einsatz und das Engagement unserer gesamten Feuerwehr ganz herzlich bedanken. Neben vielen „normalen“ Einsätzen war unlängst auch wieder ein Einsatz am Durchlassbauwerk in der Rheinstraße notwendig. In 2024 sollten weitere Investitionen in Ausrüstung und auch das Gebäude und dessen Technik erfolgen.

Mittelfristig werden weitere große Projekte anstehen, deren Planungen in 2024 weiter vorangebracht werden müssen. Die größten Investitionen umfassen folgende Bereiche:

Abwasserbeseitigung

Auf der Grundlage der im Landratsamt bereits abgegebenen Unterlagen zum Generalentwässerungsplan werden von dort neue wasserrechtliche Erlaubnisse zur Einleitung der Abwässer erteilt werden. Diese werden auch die Verpflichtung zur Durchführung von Investitionen in die Abwassereinrichtungen beinhalten. Hier steht zuvorderst ein Neubau des Hebewerks und Regenüberlaufbeckens in der Lauterbugerstraße an. Eine Kostenannahme beläuft sich hier auf 3.100.000 €.

Diese Kosten müssen in die künftigen Abwassergebühren eingerechnet werden.

Weitere größere Investitionen werden im Bereich des Bürgerhauses/Schulstraße/Hauptstraße anfallen, die in der mittelfristigen Finanzplanung aber noch nicht berücksichtigt sind.

Die Erweiterung der Verbandskläranlage wird derzeit planerisch entwickelt. Auch hier sind im Haushaltsplan bereits höhere Investitionszuschüsse von 190.000 € berücksichtigt. Auch diese Investition wird sich in den Abwassergebühren niederschlagen.

Areal „Alte Schule/Rose/HCE-Clubhaus“ und Bürgerhaus

Verwaltung und Gemeinderat verfolgen das Ziel auf dem Areal „Alte Schule/Rose“ eine neue Entwicklung voranzubringen. Beabsichtigt ist hier mit einem Verkauf des Grundstücks finanzielle Mittel für gemeindliche Projekte zu erwirtschaften. Sobald hier neue Planungen vorliegen werden diese dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Im Haushaltsplan ist für das Jahr 2025 eine neue Heizung im Bürgerhaus vorgesehen, da dieses derzeit über eine Fernleitung aus der alten Schule versorgt wird. Weitere Planungen hängen hier stark von den Entwicklungen im Areal „Schule/Rose“ ab.

Durchflussverbesserung Illinger Altrhein

Das Projekt der Durchflussverbesserung Illinger Altrhein dient dem Erhalt bzw der Verbesserung der Auenlandschaft. Zur Durchführung des Projekts ist der Bau von Brücken und Durchlässen erforderlich, wozu die Zustimmung der Eigentümer benötigt wird. Die Verwaltung befindet sich hier noch in abschließenden Gesprächen und geht davon aus, dass Bauanträge noch in 2024 eingereicht werden können.

„Neue Veranstaltungsfläche am Rheindamm“

Der Gemeinderat hat sich mit dem Thema bei der letzten Klausurtagung befasst und eine finanzielle Beteiligung bei dessen Umsetzung beschlossen. Hierfür sind im Haushaltsplan eine finanzielle Beteiligung von **600.000 €** vorgesehen.

Straßenbau Gemeindestraßen

Im Plan sind keine größeren Straßenbaumaßnahmen vorgesehen. Der neue Sachverhalt zur Abstufung von Kreisstraßen ist in diesem Planwerk nicht berücksichtigt.

Verkehrslärm

Die Beauftragung zur Erstellung eines sog. „Lärmaktionsplanes“ sind vergeben und dessen Ergebnis soll in 2024 vorgestellt werden.

Gesamtergebnis Haushalt 2024

Der Haushalt 2024 wird im **Ergebnishaushalt** mit folgenden Daten geplant:

Ordentliches Ergebnis von:	- 41.300 €
Außerordentliches Ergebnis von:	+981.000 €
Gesamtergebnis:	<u>+939.700 €</u>

Im Finanzhaushalt ist zum Jahresbeginn ein Finanzierungsmittelbestand von **2.762.259 €** vorhanden. Dieser wird sich zum Jahresende 2024 um – 271.200 € verringern.

In 2024 ist eine Kreditaufnahme von 1,8 Mio. € geplant, die Pro-Kopf-Verschuldung je Einwohner liegt somit bei 1.412 €.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie in der Beschlussvorlage vorgeschlagen und vom Finanzausschuss besprochen, soll nun die abschließende Beratung erfolgen. Änderungswünsche seitens des Gemeinderates sind bis zum jetzigen Zeitpunkt bei der Verwaltung noch keine eingegangen.

Wenn nicht, dann bitte ich um entsprechende Kenntnisnahme!

Ich darf mich an dieser Stelle beim zuständigen Rechnungsamtsleiter, Herrn Spinner und Herrn Moritz für die Vorbereitung der Unterlagen und der umfassenden Informationen zu den einzelnen Vorhaben recht herzlich bedanken. Der Dank gilt stellvertretend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche zu diesem Zahlenwerk beigetragen haben.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit!